



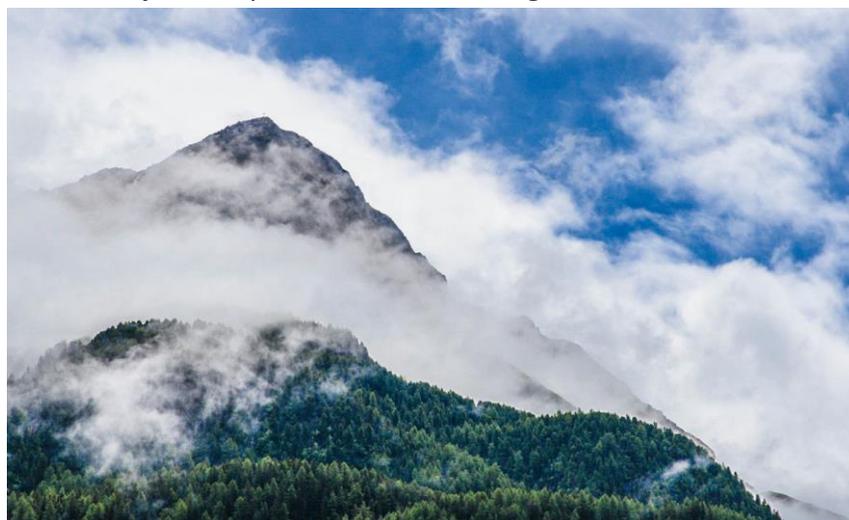
Ich richte meinen Blick empor zu den Bergen – woher wird Hilfe für mich kommen? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat. Er bewahrt deine Füße vor dem Stolpern; er, dein Beschützer, schläft niemals.

PSALM 121, 1-3

Berge

Mein heutiger Gedanke kommt direkt aus dem Urlaub. Wir sind gerade in Österreich zwischen einer traumhaften Bergkulisse. Ich musste an den heutigen Vers aus Psalm 121 denken. Wie treffend ist er doch auch in der jetzigen Zeit.

Doch um diese Majestät persönlich erfahren zu können, müssen wir zuallererst unseren Blick auf Ihn richten. Wie die massiven Berge majestätisch in der Landschaft



stehen, so thront auch Gott erhaben über allem. Ja, Er ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Und er hat auch dich erdacht. Gott hat dich gewollt und möchte dich souverän führen. Glaubst du das und bist du bereit die Kontrolle über dein Leben ihm abzugeben? Dazu braucht es Mut und es ist nicht einfach. Aber: „Ich vermag alles, durch den, der mich mächtig macht, Christus!! (Phil 4,13) ER weiß um die Herausforderungen, um die Zweifel und auch um unsere Ängste. Aber unser Vater ist ein geduldiger und ausdauernder Helfer, der uns bei der Hand nimmt. Ja, wir wurden geliebt als wir noch Sünder waren...

Als ich so die Gipfel um uns herum studiert habe, sind mir auch immer wieder die Gipfelkreuze ins Auge gefallen. Ich musste so denken: Ja, Gott ist auch da oben!

Das darf auch dir zur Symbolik werden: Jesus hat die komplette Übersicht und er ist in unseren Herausforderungen und Nöten da. Er überblickt die so riesig erscheinenden Berge in unserem Leben und er zeigt uns Schritt für Schritt die festen Tritte um am Ende bei Ihm sein zu dürfen. Und wie in unserem Vers möchte er uns auch vor dem Stolpern bewahren. Aber er möchte uns auch formen und gestalten, dass wir für noch größere Aufgaben für ihn brauchbar sind.

Unsere Hilfe kommt von Ihm, der alles so wunderbar geschaffen hat. Ich kann nur staunen, wie genial Gottes Natur ist und es ist

ein Vorrecht sie bestaunen zu dürfen. Es zeigt uns aber auch eindrücklich, wie klein wir Menschen dagegen sind. Wir meinen viel zu können und verdrängen dabei oftmals Gott in unserem Leben. Wir meinen, alles im Griff zu haben und jede Lösung selbst erarbeiten zu können. Aber, wir sind abhängig von unserm Schöpfer! Er möchte uns beschenken - Er schenkt Wachstum für Pflanzen aber auch unser geistliches Wachstum.

Wagen wir es wieder neu unser Leben ganz Ihm anzuvertrauen und richten wir auch immer wieder unseren Blick auf die „Berge“ und auf das Kreuz! Von Ihm kommt Hilfe! Versprochen und verheißen!

Benjamin Käser